



**Tierisch:** In freier Wildbahn oder bei anderen Gelegenheiten – Tiere sind für viele Fotografen stets ein willkommenes Motiv, das immer bei Wettbewerben für hohe Punktzahlen gut sein kann. So auch bei (v.l.) Bernd Reinthaler, Klaus Schneider und Michael Behrendt vom Fotoclub Schrobenhausen. Fotos: Reinthaler; Schneider; Behrendt

# Ein erfolgreiches, aber auch schwieriges Jahr

Fotoclub Schrobenhausen lag auch in der Pandemie bei Wettbewerben stets vorne – Vereinsleben kommt zu kurz



Eines der erfolgreichsten Mitglieder des Fotoclubs Schrobenhausen war im vergangenen Jahr der Sportfotograf Bernd Reinthaler, der auch mit diesem Bild zahlreiche Preise gewann. Foto: Reinthaler



Auf den Speedwaybahnen der Region fühlt sich Ernst Müller wie zu Hause. Jedes Jahr werden seine Bilder von dem rasanten Sport von den Juroren mit guten Bewertungen belohnt. Foto: Müller

**Schrobenhausen** – Als „sehr erfreulich“ bezeichnet Herbert Haas, der Vorsitzende des Schrobenhausener Fotoclubs, das abgelaufene Vereinsjahr. Zumindest bei den verbandsinternen Wettbewerben haben demnach die Lichtkünstler auf Bundes-, Landes- sowie Bezirksebene stets vorne mitgemischt. Doch die Corona-Pandemie fordert auch beim Fotoclub ihren Tribut: Die vereinsinterne Arbeit ist nach Haas' Worten leider etwas zu kurz gekommen.

Bis zum Ende des vergangenen Jahres sei die Leistungskurve des Schrobenhausener Fotoclubs stetig gestiegen, ist der Vorsitzende Herbert Haas stolz auf die Mitglieder, die sich an den verbandsinternen Wettbewerben im vergangenen Jahr beteiligt haben. Begonnen hatte das Jahr laut Haas „mit einem tollen neunten Platz bei der Deutschen Fotomeisterschaft“. Darauf folgte für den Fotoclub der Titel des Bayerischen Vizemeisters und „als krönender Abschluss“ gab es dann noch den Titel des Oberbayerischen Bezirksmeisters.

Bei der Deutschen Fotomeisterschaft erreichte Bernd Reinthaler den vierten Platz in der Gesamtwertung zum Deutschen Fotomeister mit vier Annahmen und zwei Urkunden. Ebenfalls eine Urkunde und eine Annahme sicherte sich Michael Behrendt. Sebastian

Helmrich, Ernst Müller und Josef Schwarz steuerten noch sechs Annahmen zur Clubwertung bei.

Bei der Bayerischen Fotomeisterschaft holte sich erneut Bernd Reinthaler eine Medaille und vier Annahmen. Klaus Schneider errang eine Urkunde und zwei Annahmen. Zudem erzielten Michael Behrendt, Herbert Haas, Sebastian Helmrich und Josef Schwarz insgesamt 16 Annahmen. Insgesamt reichte das für den Schrobenhausener Fotoclub in der Endabrechnung zur Bayerischen Vizemeisterschaft.

Beim letzten Wettbewerb des vergangenen Jahres – der Oberbayerischen Bezirksfotomeisterschaft – holte sich wieder Bernd Reinthaler nicht ausschließlich den Erfolg mit dem Fotoclub, sondern er wurde auch noch bester Einzelautor und damit

**„Das ist gerade aktuell mit der tollen Illumination sehr schön anzuschauen.“**

Herbert Haas  
Vorsitzender

Oberbayerischer Bezirksmeister. Seine Bilder wurden von der Jury mit einer Medaille, einer Urkunde und insgesamt vier Annahmen bewertet. Auch Vereinschef Hertschert und „als krönender Abschluss“ gab es dann noch den Titel des Oberbayerischen Bezirksmeisters hinzu. Abgerundet wurde das „hervorragende Ergebnis“ noch durch Michael Behrendt und Josef Schwarz mit insgesamt sechs Annahmen, wie Haas erklärte. Das Gesamtergebnis reichte aus, um den Titel des Oberbayerischen Bezirksmeisters zu erringen. Die Siegerehrung für diesen Erfolg war laut Haas eigentlich für den vergangenen Dezember

geplant. Doch wegen der aktuellen Corona-Situation hatten die Ausrichter des Wettbewerbs beschlossen, die Siegerehrung lieber auf das kommende Frühjahr zu verschieben. Haas fasst das abgelaufene Jahr so zusammen: „Alles in allem, was die verbandsinternen Fotowettbewerbe angeht, war es erneut ein sehr erfolgreiches Jahr für den Fotoclub.“

Doch wenn Haas zurückblickt, plagt ihn auch ein wenig die Wehmut. Die Pandemie ging auch am Fotoclub Schrobenhausen nicht vollkommen spurlos vorüber. „Leider konnte das sonst so gewohnte Vereinsprogramm lediglich zu einem Bruchteil der sonst gelebten Aktivitäten umgesetzt werden“, so Haas weiter. Das habe den Mitgliedern schwer zu schaffen gemacht. Clubabende und auch Ausstellungen hätten nicht umgesetzt werden können. Die teilweisen Videokonferenzen oder auch die Fotoinfos, die per E-Mail an die Mitglieder versendet wurden, bezeichnet Haas als „kleinen Tropfen auf den heißen Stein“ für ein funktionierendes Vereinsleben. Zumindest, so Haas, gebe es für die Schrobenhausener Bevölkerung noch die Möglichkeit, die großformatigen Bilder der Jubiläumsausstellung an der Stadtmauer beim Pflegg Schloss zu besichtigen: „Das ist gerade aktuell mit der tollen Illumination sehr schön anzuschauen.“ Für das neue Jahr hoffe der Fotoclub, so Haas, dass es wieder mehr Möglichkeiten des Clublebens gebe und auch wieder eine Ausstellung von Bildern möglich sein werde. SZ



**Porträts und Abstraktes:** Jeder – hier (im Uhrzeigersinn von oben links) Sebastian Helmrich, Josef Schwarz und Herbert Haas – hat auf seine Art bei Wettbewerben reüssiert. Foto: Helmrich; Schwarz; Haas